

A n t w o r t

des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Lisa-Marie Jeckel (FREIE WÄHLER)
– Drucksache 18/4655 –

Stand und Entwicklung sowie mögliche Begrenzung der Kormoranpopulation in Rheinland-Pfalz

Die **Kleine Anfrage – Drucksache 18/4655** – vom 7. November 2022 hat folgenden Wortlaut:

Das Fazit der Vorstudie im Auftrag der Ministerien für Umwelt und Landwirtschaft in Baden-Württemberg, empfiehlt die Zahl des fischfressenden Kormoran am Bodensee von allen Anrainerländern gemeinsam zu begrenzen, um gefährdete Fischarten wie Äsche, Nase, Aal und Bachforelle zu schützen. Seit den 1980er Jahren steigt die Anzahl an Brutpaaren des genannten Vogels in Rheinland-Pfalz. Berufsfischer und Artenschützer sowie weitere Gruppen diskutieren ausgiebig um den richtigen Umgang mit dem Vogel.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie hat sich die Kormoranpopulation seit dem Jahr 2017 in Rheinland-Pfalz entwickelt (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren)?
2. Wie viele Kormorane wurden seit dem Jahr 2017 abgeschossen (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren)?
3. Wie hoch wird die Gefährdung heimischer Fischarten durch den Prädator Kormoran in Rheinland-Pfalz eingeschätzt?
4. Welche Maßnahmen zur Begrenzung der Population in Rheinland-Pfalz werden derzeit ergriffen?
5. Wie hoch schätzt die Landesregierung den durch Kormorane entstandenen wirtschaftlichen Schaden für die Fischereiwirtschaft ein?
6. Wo wurden seit dem Jahr 2017 Schäden durch den Kormoran festgestellt (bitte aufgeschlüsselt nach Ort und Jahr)?
7. Sind derzeit gemeinsame Vorhaben zum Kormoranmanagement mit anderen Bundesländern in Planung?

Das **Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit angefügtem Schreiben beantwortet.

18/4817
23.11.2022



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
KLIMASCHUTZ, UMWELT,
ENERGIE UND MOBILITÄT

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität | Postfach 31 60 | 55021 Mainz

Präsidenten des Landtags Rheinland-Pfalz
Herrn Hendrik Hering, MdL
Platz der Mainzer Republik 1
55116 Mainz

DIE MINISTERIN

Kaiser-Friedrich-Straße 1
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Poststelle@mkuem.rlp.de
<http://www.mkuem.rlp.de>

23. November 2022

Kleine Anfrage der Abgeordneten Lisa-Marie Jeckel (FREIE WÄHLER)
Stand und Entwicklung, sowie mögliche Begrenzung der Kormoranpopulation
in Rheinland-Pfalz
- Drucksache 18/4655 -

Vorbemerkung:

Der Kormoran (*Phalacrocorax carbo sinensis*) ist eine heimische Art, die in den 70er Jahren des letzten Jahrhunderts in Mitteleuropa und Deutschland durch Verfolgung sehr selten geworden war. Anfang der 80er Jahre betrug der Brutbestand in Europa noch rund 5.000 Paare. Konsequente Schutzbemühungen führten zu einer Erholung der Bestände und auch zu einer Etablierung eines Brutbestandes in Rheinland-Pfalz. Die europäische Gesamtpopulation stieg bis Mitte der 90er Jahre an und stagniert seitdem. In einigen Regionen Europas (z.B. Dänemark oder die Niederlande) gingen die Bestände zurück oder fluktuieren. Rheinland-Pfalz liegt am Rand der Verbreitung der Art, die sich mit ihren Beständen an den gewässerreichen Regionen und an den deutschen Meeresgebieten konzentriert.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die Kleine Anfrage Drucksache 18/4655 der Abgeordneten Lisa Marie Jeckel (Freie Wähler) namens der Landesregierung wie folgt:

1/3

Verkehrsanzbindung

📍 Sie erreichen uns ab Hbf. mit den Linien 6/6A (Richtung Wiesbaden), 64 (Richtung Laubenheim), 65 (Richtung Weisenau), 68 (Richtung Hochheim), Ausstieg Haltestelle „Bauhofstraße“. 🚗 Zufahrt über Kaiser-Friedrich-Str. oder Bauhofstraße.

Parkmöglichkeiten

Parkplatz am Schlossplatz
(Einfahrt Ernst-Ludwig-Straße),
Tiefgarage am Rheinufer
(Einfahrt Peter-Altmeier-Allee)



Zu Frage 1:

Der Brutbestand beträgt im Jahr 2022 um die 500 Paare. Die Entwicklung der Brutbestände in den Jahren 2017 bis 2022 kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

Jahr	Brutpaare
2017	362
2018	457
2019	482
2020	457
2021	541
2022	502

Zu Frage 2:

Im Zeitraum der Jahre 2016 bis 2022 konnten insgesamt 5.789 Abschüsse verzeichnet werden. Die genaue Anzahl an Abschüssen jeweils für zwei Jahre im Zeitraum 2016 bis 2022 kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

Jahre	Anzahl Abschüsse
2016/17	901
2017/18	915
2018/19	885
2019/20	1186
2020/21	1007
2021/22	895



Zu Frage 3:

An natürlichen Gewässern sind dauerhafte Schäden an der Fischfauna wissenschaftlich nicht nachweisbar. Punktuell und zeitlich befristet sind quantitative Reduzierungen des Fischbestandes möglich.

Zu Frage 4:

Zur Begrenzung des Kormoranbestandes erfolgt die Bejagung. Da die meisten Kormorane in Rheinland-Pfalz vor allem in den Wintermonaten aus anderen Regionen einfliegen, ist eine nachhaltige Reduktion des Bestandes nicht möglich.

Zu den Fragen 5 und 6:

Auf Grund des Sachzusammenhanges werden die Fragen 5 und 6 gemeinsam beantwortet.

Der Landesregierung sind keine wirtschaftlichen oder sonstigen Schäden bekannt und folglich nicht quantifizierbar.

Zu Frage 7:

Nein.

gez.

Katrin Eder